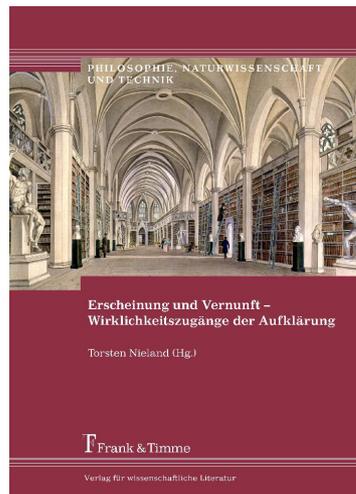


Wissenschaftliche Reihe

Philosophie, Naturwissenschaft und Technik



Band 7:

**Torsten Nieland (Hrsg.):
Erscheinung und Vernunft –
Wirklichkeitszugänge
der Aufklärung**

Verlag Frank & Timme GmbH

Berlin 2018

291 Seiten

29,80 Euro

ISBN: 978-3-7329-0520-1

Das Stichwort Aufklärung bezeichnet zunächst eine Geschichtsepoche. In diesem Band wird Aufklärung aber weniger in einem rein historischen Zugang, als vielmehr als eine dem Begriff zugrundeliegende Geisteshaltung verstanden, die in dieser Epoche manifest wurde. Auf Anregung des Arbeitskreises philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN e.V.) haben Germanisten, Historiker, Informatiker, Mathematiker, Mediziner, Philosophen, Physiker und Theologen im Rahmen eines Symposiums diskutiert, wie sich dieses neue Denken in der Philosophie (Immanuel Kant), den Naturwissenschaften und der Mathematik niederschlägt. Darüber hinaus sind sie der zeitgenössischen Kritik nachgegangen und zeigen auf, inwiefern aufklärerisches Denken bis in die Gegenwart fortgeführt wird. Ihre Ergebnisse sind hier versammelt.

Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung

Torsten Nieland

Was ist Aufklärung? Eine Skizze

Michael Römling

Die Göttinger Universität als Musterprojekt der Aufklärung

Jürgen Fertig

Galileo Galilei – mit dem Fernrohr in den Konflikt von Ratio und Religio

War die Kirche der bessere Astronom und Galileo der bessere Theologe?

Bernd Ludwig

Die experimentelle Wissenschaft als Instrument der Aufklärung

Zur Semantik des Naturgesetzsbegriffes in den modernen Naturwissenschaften

Carsten Medicus

Wen klärt die Naturwissenschaft auf?

Klaus Mainzer

Stephen W. Hawking – Kosmologie und Aufklärung

Joachim Hilgert

Von Fermat und Descartes zu Gauß und Cauchy: Der Wandel der Mathematik in der Zeit der Aufklärung

Hartmut W. Mayer

Mathematisierung der Naturwissenschaften in der Neuzeit und absolute Grenzen der Mathematik

Walter Klotz

Ästhetik in der Mathematik

Jan P. Beckmann

Aufklärung vor der Aufklärung? Ein Blick in das Mittelalter

Alfred Maria Berlich

Kants Unterscheidung zwischen Erscheinung und Ding an sich

und ihre Bedeutung für den Wahrheitsanspruch der Naturwissenschaften

Jana Funk

Aufklärung zwischen Wissen und Glauben. Das (Un)Vermögen der praktischen Vernunft

Torsten Nieland

Kants transzendente Teleologie als Zugang zu zukünftiger Wirklichkeit

Sebastián Cabezas

Schellings Kant-Kritik in der Religionsschrift (1804)

Jürgen Stenzel

Rationalität als Abirrung. Zur Bedeutung der Stimmungen in einem aufgeklärten Denken

Ferdinand Fellmann

Vernunft im Medium der Phänomenalität

Andrea Schüller

Mit und zugleich gegen Hannah Arendts Gewissensbegriff: Die Handlung ist ein Phänomen des Geistigen

Julian Timm

Der Wissenschaftler und der Zauberer. Aufklärung zwischen traditioneller und Kritischer Theorie

Hisaki Hashi

Aufklärung und Willensfreiheit im Zeitalter nach der digitalen Revolution